



1.0 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräteserie **LUXOR** eignet sich für die Installation in Ein- und Mehrfamilienhäusern, Büros etc. Die Geräte steuern Licht sowie Licht mit Zeitfunktionen. Die Geräte sind für die Montage in den Verteiler- bzw. Schaltschrank bestimmt. Sie sind geeignet zum Einsatz in trockenen Räumen mit normaler Verschmutzung.



Um jegliche Brandgefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschließen zu können, darf das Gerät nur von einer Elektrofachkraft entsprechend den nationalen Vorschriften angeschlossen werden.

2.0 Kurzbeschreibung

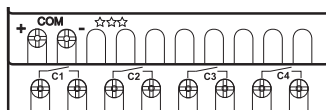
- Das Grundmodul **LUXOR 400** ist in einer Installation erforderlich, wenn Funktionen wie Panik, Zentral EIN, Zentral AUS, Anwesenheitssimulation, Einbindung eines FI-Schalters (RCD) oder Steuerung mit Kleinspannungen gefordert sind. Die Erweiterungsmodule LUXOR 402 (2-Kanal) oder LUXOR 404 (4-Kanal) sind ohne Grundgerät lediglich als Stromstoss-/Schaltermodul mit Zeitfunktion zu verwenden.
- An die Eingänge **I 1** bis **I 4** können wahlweise Taster oder Schalter mit einer Steuerspannung von 230 V~ angeschlossen werden.
- Grundsätzlich kann man unterschiedliche Außenleiter/Phasen an die Steuerungseingänge und die Schaltausgänge legen.
- Die Klemmen **I 4 (L)** und **I 4 (N)** sind speziell für die Verwendung eines FI-Schalters (RCD) vorgesehen (bei LUXOR 400, 404).
- Die Klemmen **U** sind speziell zum Ansteuern mit Kleinspannung (8-48 V AC/DC) vorgesehen (bei LUXOR 400).
- In den Modulen LUXOR 400, 402 und 404 stehen für die Kanäle C1 und C2 wahlweise Zeitfunktionen zur Verfügung.
- Das Grundmodul LUXOR 400 kann mit bis zu 15 zusätzlichen Modulen erweitert werden. Die Verbindung erfolgt an der COM-Schnittstelle.
- Durch Tastendruck können Funktionen wie Panik, Zentral EIN, Zentral AUS oder Anwesenheitssimulation (nur Schalter) ausgewählt und aktiviert werden.
- Panik- oder Zentral EIN-/AUS-Tasten bewirken, dass von einem Taster aus alle individuell festgelegten Schaltkanäle ein- und ausgeschaltet werden können.
- Die Anwesenheitssimulation ermöglicht den Ablauf realitätsgetreuer Tagesabläufe der angeschlossenen Räume. Diese werden während einer Woche gespeichert und laufend aktualisiert. Wird nun der an die Klemme angeschlossene Schalter aktiviert (z. B. bei Abwesenheit, Urlaub, etc.), dann startet die Anwesenheitssimulation in den teilnehmenden Räumen für die Dauer der Aktivierung.

3.1 Beschreibung der Ausgangsklemmen

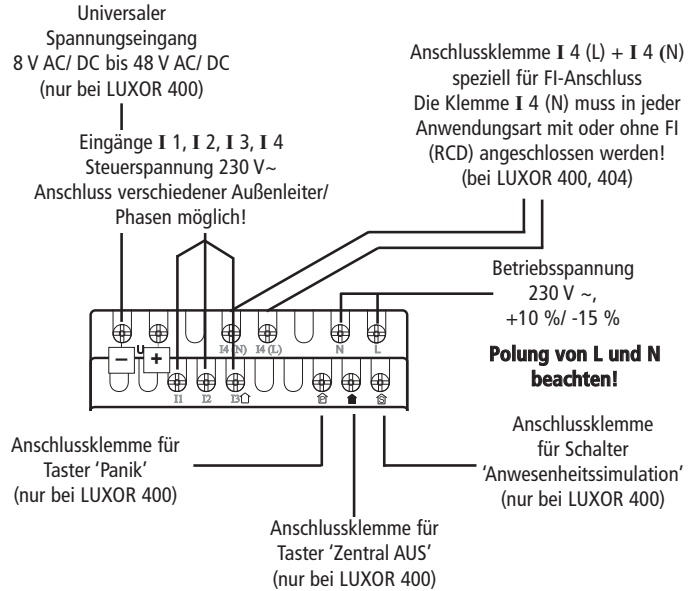
Relaisausgänge:	LUXOR 402 (C1 und C2)	2 x 16(6) A, 250 V~
	LUXOR 400 (C1 bis C4)	4 x 16(6) A, 250 V~
	LUXOR 404 (C1 bis C4)	4 x 16(6) A, 250 V~

Info:

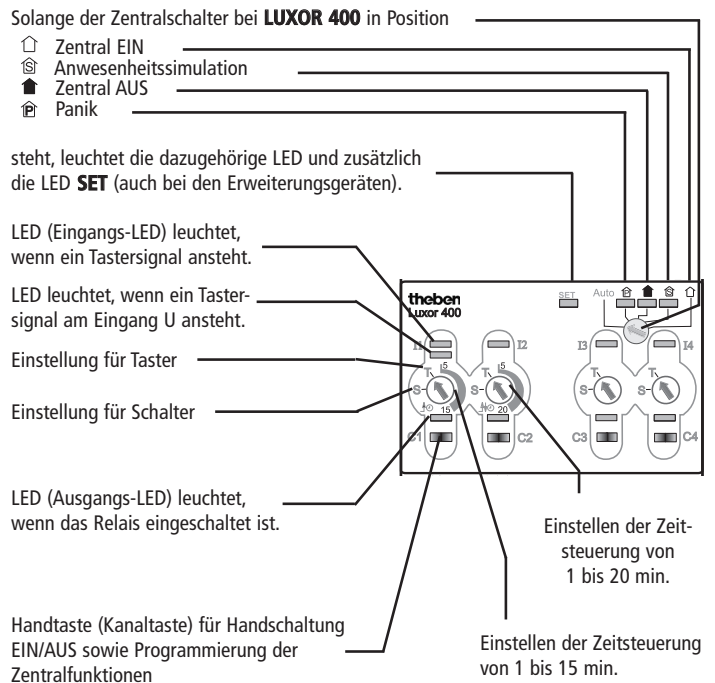
- Die Schaltausgänge sind zueinander und gegen die Versorgungsspannung potenzialfrei.
- Der Anschluss verschiedener Außenleiter/Phasen ist möglich!
- Die Schaltausgänge sind nicht geeignet zum Schalten von Schutzkleinspannung!



3.2 Beschreibung der Eingangsklemmen



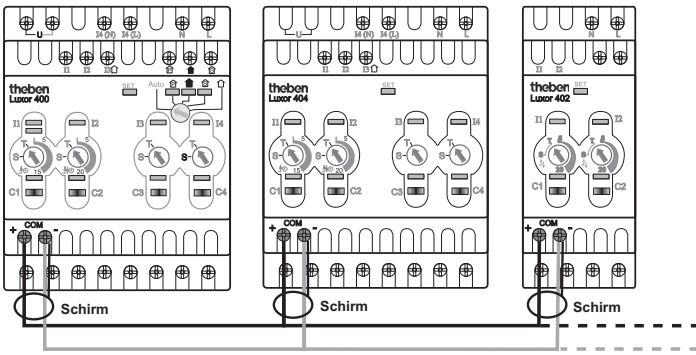
3.3 Beschreibung der Bedienebene



4.0 Installation der Busleitung (COM)

- Folgende Leitungen verwenden: EIB/KNX-Busleitung Typ YCYM oder Y(ST)Y oder Telekommunikationsleitung J-Y(ST)Y.
- Schirm beidseitig an die Minus-Busklemme des COM-Busses anschließen.
- Die COM-Leitungslänge darf bis 100 m betragen.
- Die COM-Leitung immer getrennt von anderen Leitungen führen (eigenes Kabel).
- Die COM-Leitung nicht parallel zu 230 V-Leitungen führen.
- Erweiterbar auf max. 16 Geräte inkl. Grundmodul.
- Polung beachten!

-> Bei Störung der COM-Verbindung blinkt die LED SET dauerhaft.



6.0 Universalspannungsanschluss

Anwendung nur bei LUXOR 400:

Beispiel: Tastersteuerung **U** (wirkt auf **C1**) von einer Türsprechanlage aus

Zulässige Steuerspannung: 8 V AC/ DC bis 48 V AC/ DC

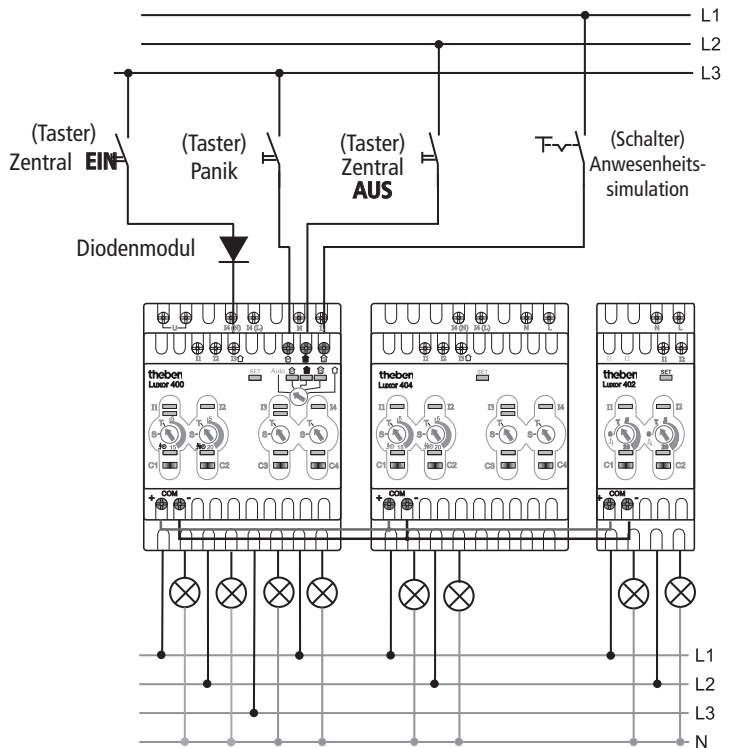
Anschluss: Schließen Sie die Steuerleitung nur an die Klemmen **U** an.

7.0 Anschluss der Zentralfunktionen

Anschluss des Schalters für Anwesenheitssimulation

Verwenden Sie für den Anschluss und die Aktivierung der Anwesenheitssimulation ausschliesslich einen Schalter (evtl. mit Kontrollleuchte).

Die angeschlossene Zentraltaste an den Klemmen \square , \blacktriangle oder \circ wirkt auf alle individuell aktivierbaren Ausgangskontakte.



8.0 Anschlussklemmen für FI-Schalter (RCD)

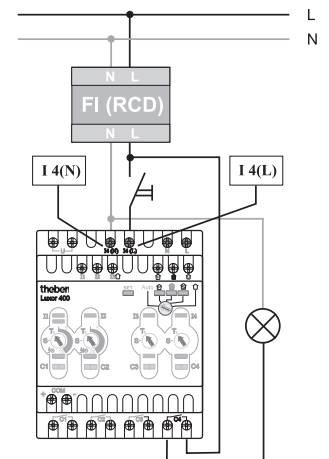
Anwendung:

in Nassräumen wie z. B. einem Bad

Achtung!

Schliessen Sie den FI-Schalter (RCD) ausschliesslich an die Klemmen **I 4 (L)** an.

Die Klemme **I 4 (N)** muss in jeder Anwendungsart mit oder ohne FI (RCD) angeschlossen werden!



5.0 Anschluss und Installation

A. Anschluss der Eingänge

Der Eingang **I 1 / U** wirkt auf den Kontakt **C1** (**U** nur bei LUXOR 400).

Der Eingang **I 2** wirkt auf den Kontakt **C2**.

Der Eingang **I 3** wirkt auf den Kontakt **C3** (bei LUXOR 400, 404).

Der Eingang **I 4** wirkt auf den Kontakt **C4** (bei LUXOR 400, 404).

Wichtig: Verwenden Sie Taster mit einer gesamten Glühlampenlast < 30 mA nur am Eingang **I 1!** (bei LUXOR 400, 404)

B. Anschluss der Zeitfunktionen (nur für Taster erlaubt)

Wählen Sie hierfür den Anschluss **I 1/C1** oder **I 2/C2**.

Info zu Kanal C1:

Nachschaltbare Zeit mit Ausschaltvorwarnung (1 bis 15 min) oder Schaltkanal (LUXOR 400, 404). Abschaltbare Zeit mit Ausschaltvorwarnung (1 bis 20 min) oder Schaltkanal (LUXOR 402).

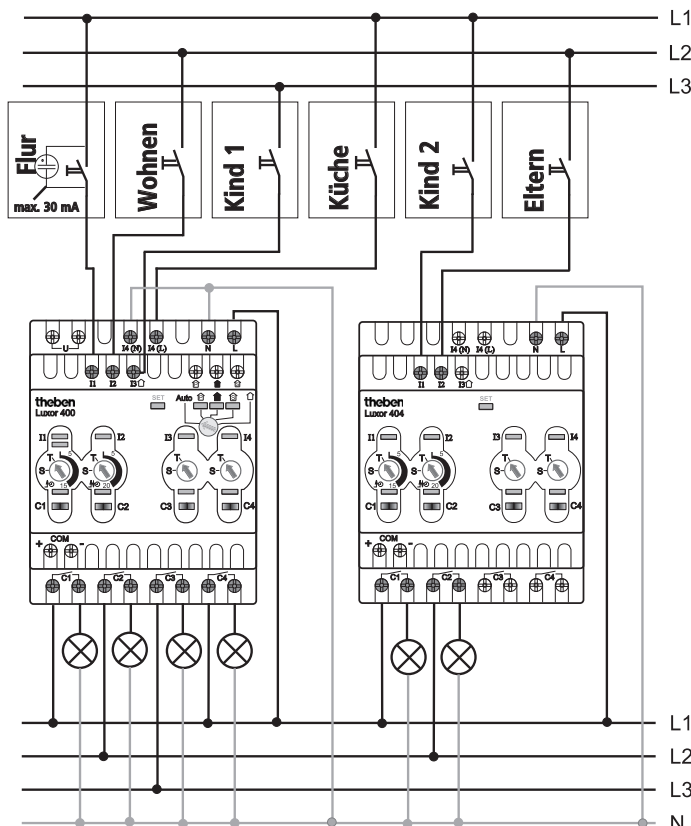
Info zu Kanal C2:

Abschaltbare Zeit mit Ausschaltvorwarnung (1 bis 20 min) oder Schaltkanal.

Alle weiteren Gerätekanäle sind Schaltkanäle, die wahlweise über Schalter oder Taster an den Eingängen **I 3** und **I 4** angesteuert werden können.

C. Anschluss im Raum mit FI-Schalter (RCD) (bei LUXOR 400, 404):

Zur Verwendung eines FI-Schalters in einem Raum (z. B. in einem Bad), siehe die Abbildung in Kap. 8.



9.0 Nachschaltbare Zeit einstellen (Treppenlicht)

Zeitfunktion (bei LUXOR 400, 404)

Wird der Taster an Eingang I 1 gedrückt, so wird die angeschlossene Beleuchtung für die eingestellte Zeit von Kanal C1 aktiviert. Vor Ablauf der eingestellten Zeit blinkt die Beleuchtung als Vorwarnung.

A. Die Zeit einstellen (z. B. 7 Min):

-> Drehen Sie den Wahlschalter im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Zeit zwischen 1 Min. und 15 Min.

B. Die eingestellte Zeit erneut starten:

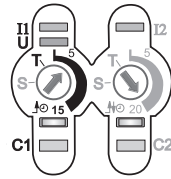
-> Drücken Sie den Taster erneut.

C. Licht dauerhaft einschalten:

-> Drücken Sie den Taster länger als 3 Sek.

D. Dauerfunktion ausschalten:

-> Drücken Sie den Taster erneut.



10.0 Abschaltbare Zeit einstellen (Wegelight)

Zeitfunktion (bei LUXOR 400, 402, 404)

Wird der Taster an Eingang I 2 gedrückt (I 1 oder I 2 bei LUXOR 402), so wird die angeschlossene Beleuchtung für die eingestellte Zeit von Kanal C2 (C1 oder C2 bei LUXOR 402) aktiviert. Vor Ablauf der eingestellten Zeit blinkt die Beleuchtung als Vorwarnung.

A. Die Zeit einstellen (z. B. 20 Min):

-> Drehen Sie den Wahlschalter im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Zeit zwischen 1 Min. und 20 Min.

B. Die Beleuchtung sofort abschalten:

-> Drücken Sie kurz die Taste vor der Vorwarnung.

C. Die eingestellte Zeit erneut starten:

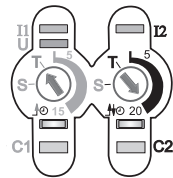
-> Drücken Sie die Taste während der Vorwarnung.

D. Licht dauerhaft einschalten:

-> Drücken Sie die Taste länger als 3 Sek.

E. Dauerfunktion ausschalten:

-> Drücken Sie die Taste erneut.



11.0 Ausschaltvorwarnung aktivieren/deaktivieren

Die eingebaute Ausschaltvorwarnung kann jederzeit abgeschaltet werden, da sie die Lebensdauer der Lampen beeinträchtigen kann.

Ausschaltvorwarnung deaktivieren:

-> Drehen Sie den Wahlschalter im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Zeit zwischen 1 Min. und 15 Min.

-> Drücken Sie die Handtaste länger als 3 Sek., bis die Eingangs-LED leuchtet.

-> Drücken Sie kurz die Handtaste, die Ausgangs-LED erlischt.

Ausschaltvorwarnung aktivieren:

-> Drücken Sie die Handtaste erneut, die Ausgangs-LED leuchtet.

Ausschaltvorwarnung speichern:

-> Drücken Sie die Handtaste erneut 3 Sek., bis die LEDs erlöschen.

Änderung nicht speichern:

-> Wenn Sie keine Taste betätigen, wird nach ca. 70 Sek. auch keine Änderung vorgenommen.

12.0 Schalter- oder Tasterfunktion auswählen

Beachten Sie: An einem Eingang dürfen nur Taster **oder** Schalter verwendet werden.

Beispiel:

I 1 = Schalter, I 2 = Taster, I 3 = Taster, I 4 = Schalter

Anschluss mit Taster:

Drehen Sie den Wahlschalter in Position T = Taster.

Anschluss mit Schalter:

Drehen Sie den Wahlschalter in Position S = Schalter.

13.0 Beschreibung der Zentralfunktionen

Was ist, wenn:

A. die Taste für die Zentralfunktion 'Panik' gedrückt wurde?

-> Die Zentralfunktion kann nur durch den Taster 'Panik' aufgehoben werden.

B. der Schalter für die 'Anwesenheitssimulation' eingeschaltet wurde?

-> Die Anwesenheitssimulation kann nur mit diesem Schalter aufgehoben werden.

-> Die Anwesenheitssimulation kann durch die Taste Zentral EIN, Zentral AUS oder 'Panik' unterbrochen werden.

-> Wird erneut die Taste 'Panik' gedrückt, ist die Anwesenheitssimulation wieder aktiviert.

C. die Taste Zentral AUS gedrückt wurde?

-> Man kann von jedem einzelnen Raum aus wieder einschalten.

Hinweis: Wird ein Schalter in einem Raum bei einer Zentralschaltung verwendet, so muss dieser Schalter nach Aufheben der Zentralfunktion für etwa 2 Sek. auf Pos. **AUS** gestellt werden. Danach sind alle anderen Taster/Schalter wieder normal bedienbar.

D. die Taste Zentral EIN gedrückt wurde?

-> Man kann von jedem einzelnen Raum aus wieder ausschalten.

14.0 Zentralfunktionen einstellen




Zu den Zentralfunktionen gehören Panik, Zentral EIN, Zentral AUS und die Anwesenheitssimulation. Die Panik-Funktion hat gegenüber den andern Funktionen Priorität.

14.1 Panik einstellen



Info (bei LUXOR 400):

Nur die Schaltkanäle, deren Kontroll-LED in der Programmierstellung  aufleuchten, werden bei aktivierter Panik-Taste auch einschalten.

1. Stellen Sie den Zentralschalter in Pos. . Die LED **SET** am Grund- sowie an den evtl. angeschlossenen Erweiterungsgeräten muss aufleuchten.

Auslieferungszustand: Alle Kanäle sind aktiviert (alle LEDs leuchten auf).

Funktion:

- Jeder Druck auf eine Handtaste bewirkt, dass im Wechsel die dazugehörige LED aufleuchtet oder erlischt.

- Leuchtet eine LED, wird dieser Kanal für die Panikfunktion aktiviert.

- Leuchtet eine LED nicht, wird dieser Kanal bei der Panikfunktion **nicht** aktiviert.

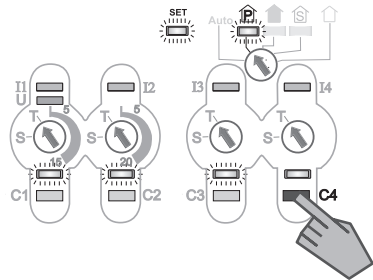
Beispiel:

C1, C2, C3 schalten EIN.


C4 schaltet nicht ein, wenn die Taste 'Panik' aktiviert wird.

Programmierung beenden:

2. Stellen Sie den Zentralschalter bei Pos. **Auto** zurück.



14.2 Zentral AUS einstellen

Info (bei LUXOR 400): Nur die Schaltkanäle, deren Kontroll-LED in der Programmierstellung  aufleuchten, werden bei aktivierter Zentral AUS-Taste ausschalten.

1. Stellen Sie den Zentralschalter in Pos. . Die LED **SET** am Grund- sowie an den evtl. angeschlossenen Erweiterungsgeräten muss aufleuchten.

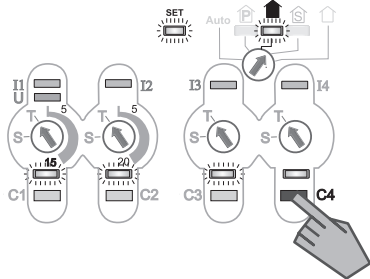
Auslieferungszustand: Alle Kanäle sind aktiviert (alle LEDs leuchten auf).

Funktion:

- Jeder Tastendruck einer Handtaste bewirkt, dass im Wechsel die dazugehörige LED aufleuchtet oder erlischt.
- Leuchtet eine LED, wird dieser Kanal bei Zentralfunktion aktiviert.
- Leuchtet eine LED nicht, wird dieser Kanal bei Zentralfunktion **nicht** aktiviert.

Beispiel (siehe Abb.)

C1, C2, C3 schalten AUS.
C4 schaltet nicht AUS, wenn Zentral AUS aktiviert wird.




Programmierung beenden:

2. Stellen Sie den Zentralschalter wieder in Pos. **Auto**.

14.4 Anwesenheitssimulation einstellen

Funktion (bei LUXOR 400):

Die Anwesenheitssimulation ermöglicht Ihnen den Ablauf realitätsgetreuer Tagesabläufe der ausgewählten Schaltausgänge. Diese werden während einer Woche gespeichert und laufend aktualisiert. Wird nun der an die Klemme  angeschlossene Schalter aktiviert (z. B. bei Abwesenheit, Urlaub, etc.), dann startet die Anwesenheitssimulation an den festgelegten Schaltausgängen für die Dauer der Aktivierung. Das Licht wird entsprechend den gespeicherten Tagesabläufen immer wieder ein- und ausgeschaltet.

Verhalten am Tag der Erstinbetriebnahme:

Es ist bereits ein Grunds simulationsprogramm gespeichert. Die Anwesenheitssimulation kann damit am Tag der Installation aktiviert werden.

Info: Nur die Schaltkanäle, deren Kontroll-LED in der Programmierstellung  aufleuchten, werden bei aktiviertem  -Schalter einschalten.

1. Stellen Sie den Zentralschalter in Pos. .

Die LED **SET** muss am Grundgerät sowie den evtl. angeschlossenen Erweiterungsgeräten aufleuchten.

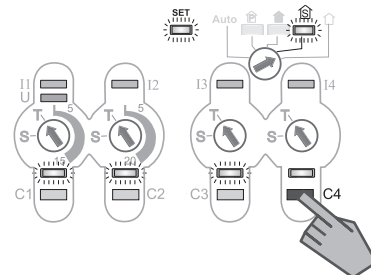
Auslieferungszustand: Alle Kanäle sind aktiviert (alle LEDs leuchten auf).

Funktion:

- Jeder Tastendruck einer Handtaste bewirkt, dass im Wechsel die dazugehörige LED aufleuchtet oder erlischt.
- Leuchtet eine LED, wird dieser Kanal während der Funktion Anwesenheitssimulation aktiviert.
- Leuchtet eine LED nicht, wird dieser Kanal **nicht** bei Anwesenheitssimulation aktiviert.

Beispiel (siehe Abb.)


C1, C2, C3 schalten EIN.
C4 schaltet nicht ein, wenn die Anwesenheitssimulation aktiviert wird.



Programmierung beenden:

2. Stellen Sie den Zentralschalter wieder in Pos. **Auto**.

14.3 Zentral EIN einstellen

Info (bei LUXOR 400): Nur die Schaltkanäle, deren Kontroll-LED in der Programmierstellung  aufleuchten, werden bei aktivierter Zentral EIN-Taste einschalten.

1. Stellen Sie den Zentralschalter in Pos. . Die LED **SET** am Grund- sowie an den evtl. angeschlossenen Erweiterungsgeräten muss aufleuchten.

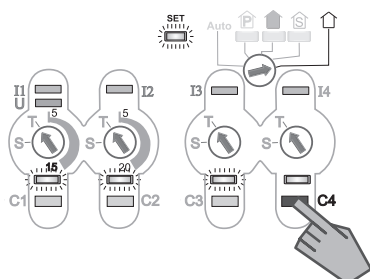
Auslieferungszustand: Alle Kanäle sind aktiviert (alle LEDs leuchten auf).

Funktion:

- Jeder Tastendruck einer Handtaste bewirkt, dass im Wechsel die dazugehörige LED aufleuchtet oder erlischt.
- Leuchtet eine LED, wird dieser Kanal bei Zentralfunktion aktiviert.
- Leuchtet eine LED nicht, wird dieser Kanal bei Zentralfunktion **nicht** aktiviert.

Beispiel (siehe Abb.)

C1, C2, C3 schalten EIN.
C4 schaltet nicht EIN, wenn Zentral EIN aktiviert wird.

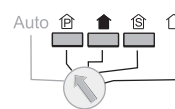






Programmierung beenden:

2. Stellen Sie den Zentralschalter wieder in Pos. **Auto**.

15.0 Programmierung ändern

Sie möchten die Zuordnung der teilnehmenden Kanäle an der Zentralfunktion ändern/anpassen (bei LUXOR 400):



1. Stellen Sie den Zentralschalter in die erforderliche Position **Panik** , **Zentral Aus** , **Anwesenheitssimulation**  oder **Zentral EIN** .

Die **SET**-LED sowie die Kontroll-LEDs der momentan teilnehmenden Kanäle leuchten auf.

Kanal soll **nicht mehr** an einer Zentralfunktion teilnehmen:

Beispiel: Anwesenheitssimulation, siehe Abb 1 unten.

2. Drücken Sie kurz die Handtaste des zu ändernden Kanals, bis die Kontroll-LED aus ist (s. Abb 1 Kanal C3).

Kanal soll **zukünftig** an einer Zentralfunktion teilnehmen:

3. Drücken Sie die Handtaste des zu ändernden Kanals, bis die Kontroll-LED aufleuchtet (s. Abb 2 Kanal C3).

Programmierung beenden:

4. Stellen Sie den Zentralschalter wieder zurück in Pos. **Auto**.

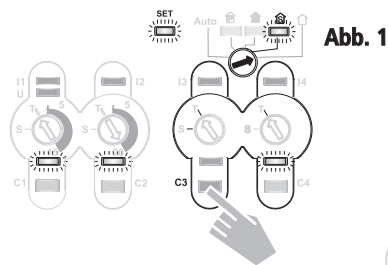


Abb. 1

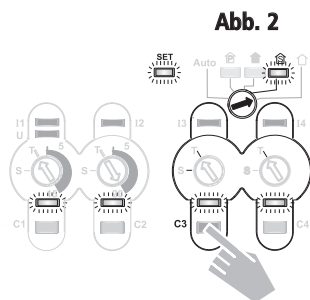


Abb. 2

17.0 Funktion mit Uhren-Modul LUXOR 414

Info:

- Die LUXOR-Module 400, 402, 404 können auf alle 8 Kanäle des Uhren-Moduls eingelesen werden.
- Das Einlernen funktioniert wie das Einlernen der Zentralfunktionen (siehe Bedienungsanleitung LUXOR 414 Kap. 13).
- **Schalten bei Schaltzeit/Astrozeit**
Bei einem Prozentwert >0 wird immer der Kanal EIN, bei 0 der Kanal AUS geschaltet.
- **Astrozeit/Nachtunterbrechung (Sperrzeit)** (siehe Tabelle)

	Astro abends	Nachtunterbrechung	Nachtunterbrechung	Astro morgens	Erläuterung
	Sonnenuntergang	Start	Ende	Sonnenaufgang	
Zeiten	16:10	20:00	6:00	8:10	Winter
Schalten	EIN	AUS	EIN	AUS	normaler Ablauf
Zeiten	21:30	20:00	6:00	4:50	Sommer
Schalten	-	AUS	-	AUS	es bleibt AUS
Zeiten	19:30	20:00	6:00	5:55	nur abends
Schalten	EIN	AUS	-	AUS	EIN
Zeiten	20:30	20:00	6:00	6:55	nur morgens
Schalten	-	AUS	EIN	AUS	EIN

- Schaltzeit

Die Nachtunterbrechung (Sperrzeit) hat bei normalen Schaltzeiten keine Funktion. Die Schaltzeit wird immer ausgeführt.

- Ist auf einem Kanal neben der Uhr auch die Sensorik eingelesen, so wirkt die Nachtunterbrechung (also die Sperrzeit) nicht auf die Astrozeit, sondern auf die Dämmerungsfunktion. Astrozeiten werden dann immer ausgeführt.

- bei Wahlschalter auf Treppenlicht (Zeitfunktion)

Es erfolgt keine Reaktion auf die Uhr.

• Zentralfunktionen

- Panik-Funktion

Ist diese Funktion während eines Uhr-Befehls aktiv, wird der Uhr-Befehl nicht ausgeführt, erst wenn die Funktion beendet wird.

- Anwesenheitssimulation (AWS)

Ist diese während eines Uhr-Befehls aktiv, erfolgt keine Reaktion für den auf die AWS eingelesenen Kanal.

18.0 Funktion mit Sensor-Modul LUXOR 411_412

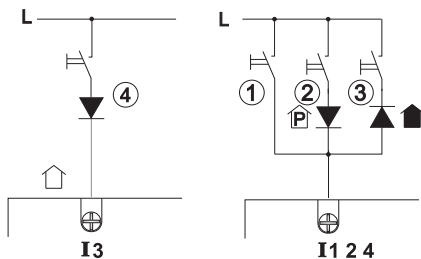
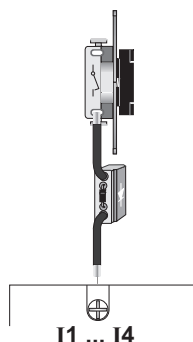
Info:

- Die LUXOR-Module 400, 402, 404 können auf den Dämmerungskanal des Sensor-Moduls eingelesen werden.
- Das Einlernen funktioniert wie das Einlernen der Zentralfunktionen (siehe Bedienungsanleitung LUXOR 411 Kap. 10).

16.0 Funktionserweiterung im Raum

Wirkschalbild (nur mit Taster):

- Taster ① zeigt 'Normalschaltung'
 Taster ② zeigt Panik-Funktion
 Taster ③ zeigt Zentral AUS-Funktion
 Taster ④ zeigt Zentral EIN-Funktion



Beispiel: Der Panik-Taster soll wegen Änderung der Raumnutzung in ein anderes Zimmer verlegt werden.

Info: Der Einbau des Diodenmoduls (Best. Nr. 907 0 367) erlaubt es, die Funktion des Panik-Tasters bei Nutzung eines anderen Raumes einfach in einen anderen Raum zu verlegen. Auch mehrere Diodenmodule können genutzt werden, um aus mehreren Räumen eine Panik-Schaltung auszulösen oder aufzuheben.

Lösung:

Klemmen Sie das Diodenmodul in Reihenschaltung zum Taster in dem Raum, in dem zukünftig die Panik-Schaltung, Zentral AUS- und Zentral EIN-Schaltung ausgelöst werden soll.

Beispiel: Diode, siehe ② = Panik

Diode, siehe ③ = Zentral AUS

Diode, siehe ④ = Zentral EIN

• **Lichtkanäle**

– bei Wahlschalter auf S/T

Ist der Lichtkanal ein normaler Schaltkanal, wird bei Unterschreiten der Dämmerungsschwelle (abends) der Kanal EIN geschaltet und bei Überschreiten (morgens) AUS geschaltet (mit 80 Sek. Verzögerung).

Beziehung zwischen Dämmerung, Sperrzeit und Ausgangszustand

(siehe Tabelle)

Dämmerung	Sperrzeit %-Wert (LUXOR 414)	Sensor	Kanal (LUXOR 400, 402, 404)
es wird dunkel	0 % war da	ist gesperrt	unverändert
es wird dunkel	>0 % war da	ist freigegeben	EIN
es ist dunkel	0 % kommt	wird gesperrt	AUS
es ist dunkel	>0 % kommt	wird freigegeben	EIN
es wird hell	0 % war da	bleibt gesperrt	unverändert
es wird hell	>0 % war da	bleibt freigegeben	AUS
es ist hell	0 % kommt	wird gesperrt	unverändert
es ist hell	>0 % kommt	wird freigegeben	unverändert

– bei Wahlschalter auf Treppenlicht (Zeitfunktion)

Es erfolgt keine Reaktion auf die Sensorik.

• **Zentralfunktionen**

Ist die Funktion 'Panik' oder 'Anwesenheitssimulation' auf einem Kanal aktiv, reagiert LUXOR 400 nicht auf diesen Sensorbefehl.

19.0 Wenn ein Gerät defekt ist ...

Wenn das Grundgerät LUXOR 400 defekt ist,

ist die Funktion der angeschlossenen Erweiterungsgeräte nicht eingeschränkt. Die Bedienung der zentralen Funktionen ist jedoch nicht mehr möglich.

Wenn ein Erweiterungsgerät LUXOR 402/404 defekt ist,

ist die Funktion der angeschlossenen Erweiterungsgeräte und die des Grundgerätes nicht eingeschränkt. Lediglich die Bedienung der zentralen Funktionen ☞ , ☛ , ☞ und ☜ ist eingeschränkt möglich.

Einsendung des defekten Gerätes:

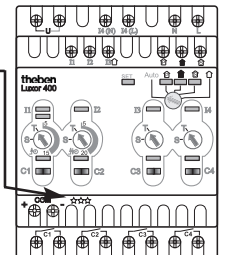
Senden Sie das defekte Gerät mit kurzer Fehlerangabe als Paket frei an unsere Service-Abteilung.

20.0 Technische Daten

Betriebsspannung: 230 V~, + 10 % / - 15 %
 Netzfrequenz: 50 Hz
 Eigenverbrauch: ca. 4 VA
 Schaltausgänge: 16(6) A/ 250 V~
 Anschlusskabel Taster/ Schalter: 230 V phasenunabhängig
 2 Drahtverbindung für COM: Querschnitt beliebig/ Länge bis 100 m
 Kabellänge für Schalter und Taster: bis 100 m
 Glimmlampenlast an I 1: max. 30 mA
 Zeitfunktionen C1 (400, 404): 1... 15 Min. mit/ohne Ausschaltvorwarnung/nachschaltbar und Dauerfunktion
 Zeitfunktionen C2 (400, 404); Ausschaltvorwarnung/abschaltbar und Dauerfunktion
 C1 und C2 (402): 1... 20 Min. mit/ohne
 Zul. Umgebungstemperatur: -10 °C ... +50 °C
 Schutzklasse: Steuergerät II nach EN 60730-1 bei bestimmungsgemäßer Montage
 Schutzart: Steuergeräte: IP 20 nach EN 60529
 Wirkungsweise: RS Typ 1 B
 Bemessungsstoßspannung nach EN 60730-1 Tab. 20.1 Installationskategorie III 4 kV

Bitte beachten Sie

Die 3 Sterne auf der Oberseite der LUXOR-Geräte 400, 402, 404 kennzeichnen Geräte der Generation 3. Dies bedeutet, dass nur diese Geräte mit LUXOR 411 (Sensor-Modul) und LUXOR 414 (Uhren-Modul) gesteuert werden können.



Theben AG
 Hohenbergstr. 32
 72401 Haigerloch
 Tel. +49 (0) 74 74/6 92-0
 Fax +49 (0) 74 74/6 92-150

Service
 Tel. +49 (0) 90 01 84 32 36
 Fax +49 (0) 74 74/6 92-207
 hotline@theben.de

Addresses, telephone numbers etc. at
www.theben.de